

Opel-Blitz auf dem Hessentag in Rüsselsheim

Am Sonntag, den 18.06.2017 war unsere Abteilung Oldtimer, das Feuerwehrmuseum Dietzenbach und die Oldtimerabteilung der Feuerwehr Mühlheim-Dietesheim als „Opel Blitz Löschzug“ Teilnehmer am Hessentagsumzug 2017...

Mehr auf Seite 6

Damit schnelle Hilfe - auch schnell ankommt

Bilden Sie bei Stau oder Unfällen auf mehrspurigen Fahrbahnen eine sogenannte Rettungsgasse. Sie ist für Fahrzeuge mit Blaulicht gedacht, die schnellstmöglich zum Unfallort vordringen müssen. Im Ernstfall rettet diese Gasse Leben. Mehr auf Seite 4

1. Adventsfenster am Feuerwehrhaus

In diesem Jahr nehmen auch wir am Offenthaler Adventsfenster teil. Geöffnet wird das Fenster am 3. Advent ab 17:30 Uhr wo zu wir sehr herzlich einladen möchten. Für Heissgetränke natürlich gesorgt.

Offenthaler Weihnachtsmarkt 2017

Auch in diesem Jahr sind wir wieder mit Heissgetränken, Wurst und Bier, im Kirchgarten vertreten. Eröffnet wird der Markt am Freitag, den 22.12. um 16 Uhr von Bürgermeister Zimmer, in Begleitung des Musikvereins Offenthal.

Durch die Nacht mit „Hänsel&Gretel“ Feuerwehr lud zur Halloweenparty

Am „Kerb-Samstag“ wurde die Philipp-Köppen-Halle zum Hexenhaus in das Hänsel und Gretel zum Tanz geladen hatten. Etwa 450 Gestalten der Nacht sind den Brotkrumen nach Offenthal gefolgt um eine heiße Party zu erleben. Die passende Musik kam von der YouGen Crew (Dreieich) sowie Marlon Looney (Berlin) und begeisterten die schaurig dreinschauenden Gäste mit ihren Klangkünsten.

Der Zombie tanzt neben der blutverschmierten Kranken-

schwester zu kräftigen elektronischen Beats - das gibt es nur in Offenthal an Kerb. Wie auch im



letzten Jahr wurde bis in die Morgenstunden ausgelassen getanzt und der Musik gehuldigt. Noch am frühen Morgen wurde das Hexenhaus wieder gekehrt, der Ofen konnte abkühlen und Hänsel nebst Schwester machten sich, schon voller Erwartung auf's nächste Jahr, friedlich auf dem Heimweg.

Ein großes Dankeschön an alle Gäste und Helfer für den gruseligen schönen Abend.

Seit 59 Jahren Feuerwehr-Nikolaus Bescherung für die Kinder der Vereinsmitglieder

Der Weihnachtsmann kommt durch den Schornstein, der Nikolaus kommt mit dem Feuerwehrauto.

Jedes Jahr, pünktlich zum 06. Dezember besucht der Nikolaus im Feuerwehrauto die Kinder aller Vereinsmitglieder im Alter von 1 bis 8 Jahren und bringt ihnen ein kleines Präsent. Um alle Kinder rechtzeitig beschenken zu können, sind hierzu an diesem Abend gleich mehrere Nikolaus mit ihren blaugekleideten „Knechten“ zwischen 17:00 und 19:00 Uhr in Offenthal unterwegs.

Diesen Service des Nikolauses gibt es kostenfrei für die Mitglieder des Vereins.

Nichtmitglieder können auch kurzfristig noch in dem Verein eintreten.

(20 € Jahresbeitrag für Erwachsene).

Kontakt:

verein@feuerwehr-offenthal.de
Fragen und Anregungen zum Nikolausdienst der Feuerwehr Offenthal können Sie gerne per Mail senden, an: nikolaus@feuerwehr-offenthal.de



+++ bitte schon mal vormerken +++
Tag der offenen Tür 26. August 2018

24 Stunden Einsatzbereit Berufsfeuerwehrtag der Jugendfeuerwehr Dreieich

Am Freitag, den 06.10.17 bezogen die Nachwuchskräfte der Feuerwehr Dreieich um 17 Uhr das Feuerwehrhaus in Offenthal um am sogenannten „Berufsfeuerwehrtag“ teilzunehmen. Für die meisten der 8 Offenthaler war es schon das zweite Mal das sie an dieser Sonderausbildung teilnehmen. Trotzdem ist die Aufregung und der Tatendrang schon beim aufbauen der Feldbetten spürbar. Mit knapp 40 Jugendlichen wird der Platz im Schulungsraum doch recht eng, so dass kurzerhand ein weiteres Nachtquartier in der

Fahrzeughalle errichtet wurde. Nach der Einteilung auf die 6 Fahrzeuge ertönte auch schon der erste Alarm. Ein Waldbrand wurde gemeldet und zwang alle Fahrzeugbesatzungen zum Ausrücken.

Nach dem Abendessen hörte man in der Nähe das Heulen von Rauchwarnmeldern. Prompt folgte die Alarmierung mit dem Stichwort „F-BMA Grundschule“. Die erste Lageerkundung des Gruppenführers ergab ein bestätigtes Feuer, da Rauch im Gebäude erkannt wurde. Weitere Einheiten wurden durch die erhöhung

des Alarmstichwortes auf „F3Y Feuer in Sondergebäude mit Menschenleben in Gefahr“ hinzugezogen. Gegen kurz vor 22 Uhr konnten die gemischten Trupps der verschiedenen Stadtteile „Feuer aus“ melden und kehrten zu einem Videoabend ins Feuerwehrhaus zurück.

Im Anschluss gingen die Teilnehmer sowie ihre Betreuer zur verdienten Nachtruhe über. Entgegen einiger Vermutungen der Jugendlichen, es könnte auch in

der Nacht zu einem Einsatz kommen, blieb die Nachtruhe ungestört. Erst kurz vor dem Frühstück läutete der nächste Gong einen Einsatz mit Gefahrgut ein...

Mehr auf Seite 3



Informationen zur Rettungsgasse

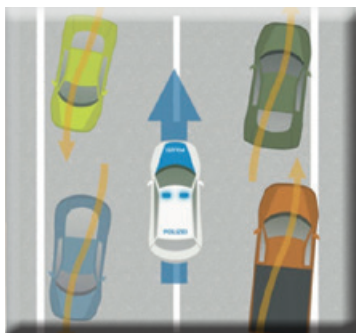
Im Notfall zählt jede Sekunde.

Nicht selten aber stecken Rettungsfahrzeuge im Stau und verlieren wertvolle Zeit, weil eine notwendige Rettungsgasse nicht oder nur unzureichend gebildet wird.

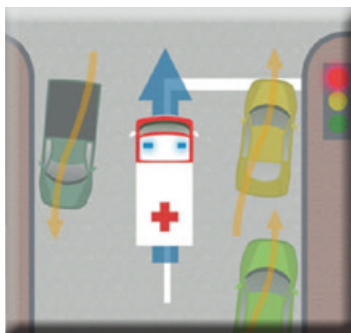
Um für dieses Thema zu sensibilisieren hat das Hessische Ministerium des Inneren und für Sport (HMdIS) die Initiative „Rettungsgasse rettet Leben!“ gestartet.

Damit die Retter möglichst schnell an einem Einsatzort ankommen können, ist es essentiell, dass sie auf ihrem Weg „freie Bahn“ haben. Blaulicht und Martinshorn informieren Verkehrsteilnehmer über das Herannahen eines Einsatzfahrzeuges, woraufhin unverzüglich eine Rettungsgasse gebildet werden

muss. Damit dies geordnet von statten geht und die Einsatzfahrzeuge auch genügend Platz haben, gibt es eine gesetzliche Regelung zur Bildung der Rettungsgasse (§ 11 Abs. 2 Straßenverkehrs-Ordnung). Jeder Kraftfahrer hat in der Fahrschule gelernt, wie eine Rettungsgasse in den verschiedenen Verkehrssituationen zu bilden ist. Oft ist von diesem Wissen nach Jahrzehnten der Fahrpraxis leider nur noch wenig übrig, außer, dass man irgendwie an die Seite fahren muss. Aber wie ist das bei mehreren Spuren, vor Ampeln oder etwa auf der Autobahn? Wann muss eine Rettungsgasse gebildet werden, wo muss sie gebildet werden und wer darf sie befahren?



Bei entgegenkommenden Einsatzfahrzeugen oder Straßen mit einer Fahrspur in jede Richtung: Jeweils an den rechten Fahrbahnrand fahren.



Innerorts und an Ampelanlagen: Vor roten Ampeln an den rechten Fahrbahnrand fahren. Falls erforderlich, Haltelinie überfahren. Bei grün an den rechten Fahrbahnrand fahren bzw. anhalten.

Wann ist eine Rettungsgasse zu bilden?

- Sobald sich ein Einsatzfahrzeug unter Blaulicht und Martinshorn nähert.
- Bei Stau, immer! Selbst wenn noch kein Einsatzfahrzeug naht, ist stets eine Gasse zu bilden.

Wer darf die Rettungsgasse befahren?

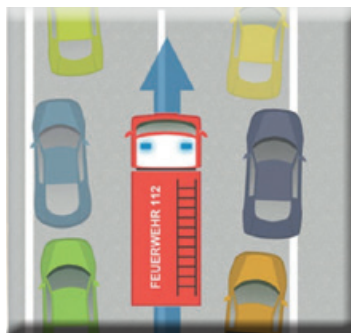
- Feuerwehr, Polizei, Rettungs- und Notarztdienste, Technisches Hilfswerk, Abschlepp- und Bergungsfahrzeuge sowie Fahrzeuge der Autobahn- und Straßenmeistereien.

Wie ist generell vorzugehen, wenn sich ein Einsatzfahrzeug mit eingeschaltetem Blaulicht und Martinshorn nähert?

- Geschwindigkeit reduzieren.

- Feststellen, aus welcher Richtung das Einsatzfahrzeug kommt.
- Durch Blinken dem Einsatzfahrzeug und anderen Verkehrsteilnehmern signalisieren, in welche Richtung Sie ausweichen möchten.
- Beim Anhalten das Fahrzeug parallel zur Fahrtrichtung stellen. Dadurch braucht es am wenigsten Platz.
- Wenn möglich, zum Rangieren eine Fahrzeuglänge Platz zum vorderen Fahrzeug lassen.
- Vor der Weiterfahrt auf eventuell noch folgende Einsatzfahrzeuge achten.

Wohin bei einer Rettungsgasse auszuweichen ist, erläutern die Schaubilder.



Bei zwei Fahrstreifen in eine Richtung: Auf dem linken fahren Sie nach links. Auf dem rechten weichen Sie soweit wie möglich nach rechts aus.



Bei drei Fahrstreifen in eine Richtung: Auf dem linken fahren Sie nach links. Auf dem mittleren und rechten weichen Sie jeweils soweit wie möglich nach rechts aus. (HMdIS)

Brennt Rundballenpresse Rauchentwicklung auf Feld

Rundballenpresse wurde mittels C-Rohr und einem Trupp unter PA gelöscht. Die beiden in Brand geratenen Rundballen wurden auseinander gezogen und abgelöscht. Zur Sicherstellung des Löschwasservorrates wurde das TLF aus Götzenhain zur Einsatzstelle beordert.



Glückwünsche zur Diamantenen Hochzeit Feuerwehr überrascht ehemaligen Kommandanten

Sichtlich gerührt verließen Gerhard und Waltraud Hillabrand nebst Gästen am Samstag, den 11.02.2017 die Offenthaler Kirche durch ein langes Spalier aus Feuerwehrleuten. Über 20 Aktive sowie Mitglieder der Ehren- und Altersabteilung gratulierten dem ahnungslosen Brautpaar. Die eigentliche Hochzeit der beiden

vor 60 Jahren in Neu-Isenburg konnte die Offenthaler Wehr noch nicht begleiten. Umso schöner war die Überraschung an diesem Jubiläumstag. Bereits zur Fahrt in die Kirche wurde das Brautpaar standesgemäß mit dem alten LF8 Opel Blitz abgeholt und im Anschluss traditionell auf ihre Feier nach Urberach chauffiert.



Rotweinfest in Ingelheim Spielmannszug begleitet die Krönung zum 51. Mal

Am 23.09.2017 wurde zum 71. Mal die Ingelheimer Rotweinkönigin gekrönt. Doch bevor Charlotte I. auf



dem Balkon des historischen Rathauses ihre Inthronisation erhielt, holte der Spielmannszug der Freiw. Feuerwehren Götzenhain/Offenthal die Weinmajestäten von deren Residenz ab. Dann ging es mit musikalischer Begleitung zum Marktplatz, an dem sich schon reichlich Volk versammelt hatte.

Unter den Besuchern war auch eine 28-köpfige Delegation des Vereins

der Feuerwehr Offenthal zu finden, die sich die Krönungszeremonie nicht entgehen lassen wollte. Einmal im Jahr gibt es einen solchen Vereinsausflug bei dem neben den aktiven Wehrleuten auch die passiven Förderer eingeladen sind. Nachdem die neue Weinkönigin ihren Hofstaat begrüßte, schlängelte sich der Tross durch die Ingelheimer Gassen zum Festplatz hinauf. Dort warteten viele kleine Stände mit Deftigem, Leckereien und natürlich Wein in allen Variationen auf die Gäste.

Die Spielleute sowie die Teilnehmer des Ausfluges verbrachten ein paar gemütliche Stunden im schönen Burghambiente des Weinfestes.



Feuerwehrfrauen feiern Jubiläum Der Wehr seit 45 Jahren verbunden



Es ist eine lustige Runde, die sich jeden ersten Mittwoch zu Speis, Trank und nettem Plaudern im Feuerwehrhaus Offenthal trifft. Seid 45 Jahren kommen die Damen nun schon zusammen und haben in der Zeit schon so manches Erlebt. „Wir haben bei jedem Fest geholfen, haben hunderte Kuchen gebacken, Päckchen für den Nikolaus gepackt und als Festdamen die unterschiedlichsten Jubiläen begangen“, berichtet Elke Beck als Leiterin der Gruppe. Die heute 18 Mitglieder sind alle Frauen von ehemaligen Feuerwehrmännern und somit der Einsatzabteilung seit Jahrzehnten eng

verbunden. Wie bei der Offenthaler Wehr üblich, geht es den Damen bei ihren Treffen vorallem um die Gemeinschaftspflege.

Die Idee zur Gründung der Feuerwehrfrauen hatte 1972 die heute noch zur Runde gehörende Liesel Erdmann. Früher trafen sie sich zu Kaffee und Kuchen - später dann lieber zum Abendessen mit hausmacher Wurst und Brot. Im Sommer wird auch die eine oder andere Gastwirtschaft in Offenthal unsicher gemacht.

Die Feuerwehr Offenthal wünscht seinen Damen alles Gute zum Jubiläum und noch viele gemütliche Treffen in ausgelassener Stimmung.

Auf den Spuren von Adam Opel Ausflug der Ehren- und Alters-abteilung nach Rüsselsheim

Bei einem Besuch des Stadtmuseums in Rüsselsheim am 26.10.17 tauchten die Mitglieder der Ehren- und Altersabteilung der Feuerwehr Dreieich in die Geschichte der Adam Opel AG ein.

Was hat sich nicht alles verändert seit der Wandergeselle Adam Opel von seiner Reise aus Paris zurück kam. Vor etwa 150 Jahren erreichte die industrielle Revolution Rüsselsheim. Unablässig wandelten sich die

Bedingungen unter denen Nähmaschinen, Fahrräder, Autos und andere Konsumgüter gefertigt wurden.

Diese Zeitreise erlebten die 23 Teilnehmer des Ausfluges als interessante und kurzweilige Stunden im Museum. Ein sich anschließender Dämmerstopp in der Gastwirtschaft „Bootshaus“ rundete den durch die E+A-Offenthal organisierten letzten Ausflug im Jahr 2017 ab.



Unterhaltsame Stunden im „Datterich“ Ausflug der Ehren- und Altersabteilung Dreieich

Die Ehren- und Altersabteilung der Feuerwehr Dreieich rückte am Donnerstag, den 22.06.2017 zu Ihrem nächsten Ausflug aus. Dieses mal brachen die 50 Damen und Herren zu einer Fahrt mit dem „Datterich-Express“ durch Darmstadt und Umgebung auf. Bei der dreistündigen Fahrt gab es vieles zu Entdecken und die ein oder andere nette

Anekdote ließ die Zeit wie im Fluge vergehen. Im Anschluss an die Bahnfahrt wurde zum Abendessen und Dämmerstopp im darmstädter „Braustübl“ aufgetischt.

Die Ausrichter aus Offenthal danken für die rege Teilnahme und den dadurch schönen und erlebnisreichen Tag.



24 Stunden Einsatzbereit

Berufsfeuerwehrtag der Jugendfeuerwehr Dreieich

...Am Vormittag wurde dann noch ein Kleinbrand gelöscht, eine Katze vom Baum geholt und eine Ölspur beseitigt. Für das Mittagessen wurde von den Jugendlichen selbst Hand angelegt. Es gab Chili con Carne und dafür muss-



te so einiges gewaschen, geschnippelt und angebraten werden. Um 15 Uhr fand dann die große Abschlussübung rund um die Firma Leonhardt in Dreieichenhain statt. Vor den Augen zahlreicher Zuschauer zeigten die jungen

Einsatzkräfte ihr Können in Sachen Löschen, retten, schützen und bergen. Mehrere Angriffstrupps unter Atemschutz wurden in das Brandobjekt geschickt. Ein Feuer im Außenbereich musste mit 2 C-Rohren bekämpft wer-

den und auch die Drehleiter wurde in Stellung gebracht. Während der Abschlussbesprechung dankte der Stadtjugendfeuerwehrwart Jens Bünning allen Teilnehmern sowie den Jugendleitern für den tollen Berufsfeuerwehrtag. Das gemeinsame Üben schon in der Jugendfeuerwehr bleibt ein Garant dafür, dass im



späteren tagtäglichen Einsatzen eine reibungslose Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Stadtteilwehren möglich ist.

Portrait - der „Neuen“ Jugendfeuermitglieder

Lauren und Jakob sind beide 11 Jahre alt und seit dem Aktionstag im Sommer 2016 bei der Jugendfeuerwehr aktiv. Als Jakob die Einladungskarte zum Aktionstag bekommen hat dachte er nicht lange nach und meldet sich



gleich zum Schnuppertag bei der Jugendfeuerwehr an. Er hatte schon zuvor darüber nachgedacht zur Feuerwehr zu gehen, und da er gerade 10 Jahre alt geworden war, kam ihm die Einladung sehr gelegen. Lauren hat sich durch Bücher und Hörspiele zu Thema Feuerwehr schon immer für die Tätigkeiten der Organisation interessiert. Beim Aktionstag konnte sie dann zum ersten Mal erleben was es heißt bei der Jugendfeuerwehr zu sein. Die meisten Jugendlichen in der Gruppe kannten die beiden schon aus der Schule, weitere Freundschaften wurden geschlossen. Neben dem Klavierspiel steht für beide das Hobby Feuerwehr an oberster Stelle. Das tollste was sie in Ihrer bisherigen Zeit bei der Jugendwehr erlebt haben war der Berufsfeuerwehrtag im diesem Jahr. Sie wünschen sich bald einmal die hydraulischen Rettungsgeräte Schere und Spreitzer an einem Auto ausprobieren zu können. Beide haben fest vor mit 17 Jahren auch in der Einsatzabteilung aktiv zu werden.

Melvin, Nele und Florian sind erst seit kurzem bei der Truppe dabei. Nele wurde von Lauren geworben und konnte gleich beim Berufsfeuerwehrtag

viele Erfahrungen sammeln. Bei den Ausbildungen konnte Nele schon viel über die Technik in der Feuerwehr lernen und durch diverse Alarmierungen erlebte sie hautnah, wie sich eine Feuerwehrfrau fühlt, wenn sie zu Einsätzen ausfährt. Florian hat auch schon ein paar praktische Schulungsabende besucht.

Dabei hat ihm am besten gefallen, das alle zusammenarbeiten müssen damit am Ende der Angriffstrupp Wasser am Strahlrohr hat und das Feuer löschen kann. Melvin freute sich als sein Freund Flo ihm von seinen Erlebnissen bei der Jugendfeuerwehr erzählte. Dann ist er einfach mitgekommen und hatte schon am ersten Tag viel Spaß beim Thema „Erste Hilfe“. Er erwartet bei der Jugendfeuerwehr Spannung und Action zu erleben aber vor allem viel Spaß mit den anderen in seiner Gruppe zu haben.



Jugendfeuerwehr bekämpft Flächenbrand Abschlussübung der Nachwuchskräfte

Zum Ende des praktischen Ausbildungsjahres zeigte der Nachwuchs der Offenthaler Feuerwehr am Montag, den 30.10.17 sein Können bei der Bekämpfung eines Flächenbrandes.

Kurz nach dem Alarm rückten zwei Staffeln mit ihren Fahrzeugen auf die Beune aus. Ein großer Haufen Grünschnitt hatte sich durch ein Blitzschlag entzündet - das Feuer drohte auf umliegende Bäume überzugreifen. Um die Brandausbreitung zu verhindern, zeigten die Jungen und Mädchen was sie das Jahr über in Sachen „Dienstvorschrift 3 / Einheiten im Löschein-satz“ gelernt hatten. Vom ersten Staffelführer wurden schnell 2 Trupps zur Abschirmung der umliegenden Bäume beordert. Das zweite Fahrzeug stellte indes die Wasserversorgung sicher. Mit insgesamt 4 Rohren bekämpften die

eingesetzten Trupps dann routiniert die lodernden Flammen. Nach gut einer halben Stunde konnte „Feuer aus“ gemeldet werden.

Im Anschluss gab es

für alle Teilnehmer sowie für die zahlreichen Zuschauer, bestehend aus Elternschaft, Ehren- und Altersabteilung und Vorstand, noch Gegrilltes und Salate im Feuerwehrhaus.



Jahreshauptversammlung Jugendfeuerwehr Rückblick auf das Jahr 2016

Im März 2017 fand die Jahreshauptversammlung der Jugendfeuerwehr Offenthal statt. Programmpunkte waren, neben dem obligatorischen Jahresrückblick, die Wahlen bzw. Bestätigung der Jugendleiter, wie die Neuwahlen des Jugendausschusses. Jugendwart Benjamin Schmidt eröffnete den Abend mit der Verlesung des Jahresberichtes. Neben der praktischen und theoretischen Ausbildung der jungen Feuerwehrleute standen 2016 ein Mini-Golfturnier, ein Kinoabend, ein Ausflug in das Rebstockbad und der Besuch einer Kegelbahn auf dem Programm. Die einwöchige Sommerfreizeit wurde im Berichtsjahr auf dem Campingplatz „Südsee-Camp“ in der Lüneburger Heide verbracht. Von dort aus wiederum besuchte man beispielsweise den Heidepark in Soltau, drehte ein paar Runden auf der Kartbahn von Ralf Schuhmacher oder hatte einfach Spaß beim Baden oder im campingplatzeigenen Klettergarten. Die Jugendfreizeit ist stets ein Highlight des Jahres und hilft den Zusammenhalt der Gruppe zu stärken.



Die Jugendleitung (v.l.n.r.): Benjamin Schmidt (Jugendwart), Leon Hüttel, Dominik Weilmünster, Tom Zimmer, Paul Konrad, Boris Grundmann, Luca Reichardt, Mirco Ferenc, Enzo Pilato (Stellv. Jugendwart), Yvonne Conte (abwesend). Der Jugendausschuss (v.l.n.r.): Jakob Schulte-Sasse (Gruppensprecher), Lauren Sense (Stellv. Gruppensprecherin), Felix Weiß (Kassenprüfer), Nico Weiß (Kassenwart), Carsten Kaut (Schriftführer). (jbr)

Steckbrief-Jugendfeuerwehr



Die Jugendfeuerwehr Offenthal ist seit vielen Jahren ein wichtiger Bestandteil der Freiwilligen Feuerwehr Offenthal. Denn ein großer Teil der Einsatzabteilung geht aus dem Nachwuchs der Jugendfeuerwehr hervor. Die Jugendfeuerwehr trifft sich jeden Montag um 18:30 Uhr im Offenthaler Feuerwehrhaus, um den Umgang mit den feuerwehrtechnischen Gerätschaften zu erlernen. Neben dem Theorieunterricht und den praktischen Übungen unternehmen die Jugendlichen auch Besuche ins Schwimmbad oder in die Kletterhalle. Bei dem ersten praktischen Schulungsabend im Jahr wurde die Brandgefahr eines trockenen Weihnachtsbaumes veranschaulicht, welcher anschließend von

den Jugendlichen gelöscht wurde.

An einem Montagabend im März besuchte die Jugendfeuerwehr Offenthal mit 10 Jugendlichen und 6 Betreuern die Kletterhalle in Offenbach. Nach einer Einweisung in die Sicherheitssysteme, Klettergurte und Seile, machten sich die Floriansjünger auf, die Routen zu erklettern. Die Kletterrouten befanden sich in bis zu 18 Meter Höhe. Dies benötigte Mut, aber vor allem das Vertrauen in die am Boden stehenden Kollegen am Sicherungsseil. Diese hatten die Aufgabe einen möglichen Sturz des Kletternden abzufangen. Alle Teilnehmer waren begeistert von dem aufregenden Ausflug.



Im Juni 2017 feiert die Jugendfeuerwehr Neu-Isenburg ihr 45. jähriges Bestehen. Zu diesem Anlass planten die Kameraden eine Bezirksübung, an der die Jugendfeuerwehr Offenthal mit einer Löschgruppe teilnahm.

Immer dann, wenn ein schneller Transport von Verletzten gefordert ist oder ein Notarzt zügig zur Einsatzstelle muss, startet ein Rettungshubschrauber. Um einen solchen einmal aus nächster Nähe

sehen zu können, besuchten die Mitglieder der Jugendfeuerwehr Offenthal im Juni die berufsgenossenschaftliche Unfallklinik in Frankfurt. Nach einer kurzen Aufzugsfahrt auf das Dach der Klinik erreichten die Jugendlichen den Hangar des Rettungshubschraubers „Christoph 2“. Die interessante Führung durch einen Rettungsassistenten der Klinik musste aufgrund eines Notfalleinsatzes vorzeitig beendet werden, sodass sich die Gelegenheit bot den Startvorgang hautnah mitzuerleben. Die freigewordene Plattform lud im Anschluss zu einer tollen Aussicht über das Frankfurter Stadtgebiet ein.

Im Sommer veranstalteten die Jugendfeuerwehren der Stadt Dreieich ein gemeinsames Zeltlagerwochenende auf dem Gelände des TV Dreieichenhain.



Für die Jugendlichen bedeutet solch ein Wochenende nicht nur, dass Lehren von feuerwehrtechnischen Grundlagen, sondern es soll auch das kameradschaftliche Gemeinschaftsgefühl geprägt werden. Die Jugendlichen schlugen eigenständig ihre Schlafzelte auf, es wird gemeinsam gekocht und gegessen sowie

durch Spiel und Spaß neue Freundschaften zu den Kameraden der anderen Wehren geschlossen. Am Freitagabend wurde eine Nachtwanderung unternommen. Am Samstagvormittag stand die feuerwehrtechnische Ausbildung auf dem Programm. Hierbei wurden Übungen wie das Anheben von schweren Lasten mit den Hebeeinrichtungen des Rüstwagens simuliert sowie der Umgang mit Feuerlöschern gelehrt. Zudem hatten die Jugendlichen die Möglichkeit eine Rundfahrt in 30 m Höhe mit der aus Sprendlingen stationierten Drehleiter zu unternehmen. An den beiden Nachmittagen vergnügten sich die Jugendlichen bei bestem Wetter mit Wasserschlachten und Minigolf spielen.



Abteilung Oldtimer auf großer Fahrt

Ausfahrt zum Museums- und Oldtimerfest nach Nidda

Anlässlich des großen Stadtjubiläums 1200 Jahre Nidda und des 10jährigen Bestehens des Feuerwehrmuseum Nidda war die Feuerwehr Offenthal am Samstag, den 13.05.17 mit ihrem historischen Gerät eingeladen. Eine Feuerwehrausstellung unter freiem Himmel rund um den Marktplatz in Nidda zeigte hi-



storische Feuerwehrfahrzeuge, Anhänger, Drehleitern, Tragkraft- und Handdruckspritzen sowie Einsatzwagen des THW und der Johanniter aus mehr als einem Jahrhundert.

Rund 50 Aussteller waren der Einladung gefolgt - mit dabei auch die Feuerwehr Offenthal mit dem LF8 Opel Blitz sowie dem privaten MZF VW T3. Nach der Ankunft in Nidda ging es in 3 Konvois Richtung Altstadt, um auf den umliegenden Straßen des Marktplatzes Aufstellung zu nehmen. Am Ende des Tages wurde das alte LF8 mit einem Pokal für das schönste nicht restaurierte Fahrzeug ausgezeichnet.

Unser Dank geht an die Kameraden aus Nidda für die gelungene Veranstaltung.

Tagesausflug Hessentag Rüsselsheim



...So kehrten unser LF8, das dietzenbacher LF8, sowie die Dietesheimer DL18 an Ihren Geburtsort nach Rüsselsheim zurück.

Bei den Besuchern und vor allem den ehemaligen Opelmitarbeitern kam unser Löschzug sehr gut an. So waren wir auch Live und als Highlight-Zusammenfassung des Hessentagsumzuges im HR-Fernsehen zu sehen.

Mittlerweile ist der „Opel Blitz Löschzug“ über die Stadtgrenzen hinaus bekannt, so dass si-



cherlich weitere gemeinsame Unternehmungen der drei beteiligten Oldtimerabteilungen der Feuerwehren Offenthal, Dietzenbach und Mühlheim-Dietesheim stattfinden werden.

Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Dreieich-Offenthal

Am Donnerstag, den 30.03. fand die gemeinsame Jahreshauptversammlung von Einsatzabteilung, Ehren- & Altersabteilung, Spielmannszug und Feuerwehrverein statt. Der Jahresbericht von Wehrführer Maik Sommerlad stand ganz im Zeichen von Vernetzung und Zusammenarbeit. Auch 2016 konnte die Zusammenarbeit mit den Nachbarwehren weiter ausgebaut und gefestigt werden. Was noch vor 10 Jahren eine Seltenheit war, Einsätze im Nachbarort, ist mittlerweile zur Regel geworden. Die Feuerwehr Offenthal ist, für eine Feuerwehr ihrer Ortsgröße und den an sie gestellten Ansprüchen, vorbildlich aufgestellt. In Zeiten von Mitgliederschwund und Unterfinanzierung bei vielen Feuerwehren in Deutschland, sieht es in Offenthal anders aus. Offenthal kann auf 54 (2016) gutausbildete Einsatzkräfte zurückgreifen, 35 davon sind Atemschutzgeräteträger. Dies, die vorhandenen Fahrzeuge, die kurzen Ausrückzeiten und das hohe Engagement der Mannschaft machen Offenthal zu einem verlässlichen Partner in der Gefah-

renabwehr für die Orte der unmittelbaren Umgebung. Einsätze in der Nachbarschaft fanden vornehmlich in den Ortsteilen der Stadt Dreieich sowie den Städten Dietzenbach und Langen statt. Die Grundlage für eine gut funktionierende Feuerwehr ist der Rückhalt in der Bevölkerung, aus deren Reihen sich die Einsatzabteilung schließlich zusammensetzt. Darüber hinaus ist es unschätzbar, Mitglieder zu haben, die sich weit über das durchschnittliche Maß hinaus einsetzen und die sich über viele Jahre oder Jahrzehnte hinaus einbringen und dabei ihre Feuerwehr prägen. Ein solches Mitglied wurde zur vergangenen Jahreshauptversammlung geehrt. Alfred Voltz erhielt für 60 Jahre aktiven Dienst das „Goldene Brandschutzehrenzeichen am Bande“ des



Vereinsehrungen für langjährige Mitgliedschaft (v.l.n.r.): Ralf Gaubatz (für 40 J.), Jan Reinelt (für 25 J.), Björn Jost (Stellv. Vereinsvorsitzender, für 25 J.), Sebastian Krebs (für 25 J.), Alfred Köppen (für 25 J.), Alfred Voltz (für 60 J.), Erika Röder (für 25 J.), Jürgen Parg (für 25 J.), Ursula Baumgärtner (für 40 J.), Jens Baumgärtner (Vereinsvorsitzender).



Beförderungen 2017 (v.l.n.r.): Dieter Zimmer (Bürgermeister), Bettina Schmitt (Stadtverordnetenvorsteherin), Paul Konrad (zum Feuerwehrmann), Marius Creter (Stellv. Wehrführer, zum Löschmeister), Tom Zimmer (zum Feuerwehrmann), Luca Reichardt (zum Feuerwehrmann), Mirko Ferenc (zum Löschmeister), Florian Tillmann (zum Feuerwehrmann), Markus Tillmann (Stellv. Stadtbrandinspektor), Maik Sommerlad (Wehrführer), Pasquale Bonifer (Stellv. Stadtbrandinspektor).

Landes Hessen überreicht. Leider mussten wir uns in diesem Jahr auch für immer von Ihm verabschieden. Er war jedem in der Wehr bekannt für seine Hilfsbereitschaft und seine Präsenz - nicht zuletzt für den ein oder anderen zotigen Witz. Er war ein Urgestein der Feuerwehr Offenthal und keiner im Vorstand kennt eine Feuerwehr ohne ihn - wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren. Der Feuerwehrvorstand bedankt sich bei allen Beteiligten für ihr Engagement und die gute Zusammenarbeit im Jahr 2016 und möchte allen Jubilaren und Beförderten herzlich gratulieren.

Jeder kann ein Feuerwehrmann werden!

Dieser Ausspruch gilt für die freiwillige Feuerwehr als ehrenamtliche Organisation bei der jeder willkommen ist mitzumachen. Ganz so leicht ist es aber dann doch nicht. Neben der körperlichen Eignung spielt vor allem Zeit und Engagement eine große Rolle.

Feuerwehrmannanwärter Felix ist seit diesem Jahr wieder in der Feuerwehr. Er war vor einigen Jahren schon einmal Mitglied der Jugendfeuerwehr, konnte wegen Schule und Ausbildung aber sein Hobby nicht mehr ausüben. Jetzt ist er zurück und mit seinen 17 Jahren bereits in der Einsatzabteilung. Vieles ist ihm aus seiner Zeit in der Jugendfeuerwehr noch präsent, anderes muss aufgefrischt werden. Ausbildungsabende am Standort alle 2 Wochen donnerstags helfen die Grundkenntnisse aufzufrischen und die Kollegen kennen zu lernen. Im Frühjahr 2018 wird er dadurch den „Feuerwehr Grundlehrgang“ absolvieren können. Dieser einwöchige

Lehrgang ist einer von vielen Lehrgängen die im Kreis Offenbach angeboten werden. Voraussetzung zur Anmeldung ist ein Erste-Hilfe-Kurs. Nach der Erfolgreichen Teilnahme und der geforderten Dienstjahre wird Felix zum Feuerwehrmann befördert.

Feuerwehrmann Paul hat den Grundlehrgang schon im letzten Jahr absolviert und kommt gerade frisch vom Lehrgang „Atemschutzgeräteträger“, den er mit zwei weiteren jungen Kollegen aus Offenthal bestanden hat. Fortan kann er jetzt, als Angriffstruppmann, bei Einsätzen und Übungen unter Atemschutz eingesetzt werden. Weitere Tätigkeitslehrgänge auf Kreisebene für Maschinisten, Sprechfunker oder Kettenführer werden bei den jungen Feuerwehrmännern sicher nicht lange auf sich warten lassen.

Oberfeuerwehrfrau Yvonne hat die Kreislehrgänge schon hinter sich und orientiert sich zum Themenfeld



„Brandschutzerziehung“ an die Landesfeuerwehrschule in Marburg/Kassel. Sie gehört seit 2 Jahren dem Team der Jugendfeuerwehr an und hat bereits einen Lehrgang sowie Seminare in Kassel absolviert. Bei Führungslehrgängen zum Gruppen- oder Zugführer muss an der Landesfeuerwehrschule für 2 Wochen Quartier bezogen werden. Die Kosten für die Weiterbildungen werden von der Stadt, dem Kreis sowie den Land Hessen getragen. Verdienstausschlag wird den Arbeitgebern

in Form von Lohnausgleich gezahlt. Leider kommt es heutzutage des Öfteren vor, dass engagierte Ehrenamtler keine Lehrgangsfreistellung vom Betrieb bekommen. Das Gesetz sieht Sonderurlaub zwar vor, konjunkturelle Gegebenheiten können aber dem ein oder anderen Lehrgangswunsch vorgehen. Im Jahr 2017 wurden über 30 Lehrgänge angemeldet.

Erste praktische Übung 2017

Standard-Einsatz-Regel an Abrisshaus erprobt

Die praktische Übungssaison startete am Donnerstag, den 27.04.2017 für die Feuerwehr Offenthal gleich mit



einer Brandangriffsübung an einem Abrisshaus. Möglich gemacht hat das die Firma Werner Wohnbau GmbH & Co. KG, der Bauträger welcher auf dem Gelände in der Brikenau 3 bis 2018 sechs Einfamilienhäuser bauen wird. Nach der Zusage das Gelände als Übungsobjekt benutzen zu dürfen überraschten uns Heike und Klaus Müller, stellvertretend für die Firma Werner Wohnbau, mit einem Spendenscheck über 500 Euro. Wir sagen an dieser Stelle nochmals vielen Dank für die tolle Aktion und das uns entgegengebrachte Interesse.

Auf dem Übungsplan stand die im letzten Jahr erarbeitete Standard-Einsatz-Regel Brandbekämpfung. Die Einsatz-

regel ist auf die Fahrzeuge und Möglichkeiten der Feuerwehr Offenthal abgestimmt und weist jedem Trupp konkrete Aufgaben zu, die in den ersten Minuten des Einsatzes abgearbeitet werden. Bevor die ersten Trupps in das vernebelte Gebäude zur Men-



schenrettung vor gehen konnten, musste eine Zugangsöffnung geschaffen werden. Die Freude über die seltene Gelegenheit das gewaltsame Öffnen von Türen und Fenstern üben zu können, sah man den Trupps trotz Atemschutzmaske an. Im folgenden wurden insgesamt 5 Übungspuppen durch 4 Atemschutztrupps aus den Kellerräumen gerettet.

Verkehrsunfall mit vier PKW und mehreren Verletzten Großes Aufgebot bei Übung in Offenthal

Nachdem im ersten Halbjahr 2017 die „Brandbekämpfung“ bei mehreren Unterrichtsabenden auf dem Programm stand, beschäftigten sich die Schulungsabende in den Sommerferien mit dem Thema „Technische Hilfeleistung bei Verkehrsunfällen mit mehreren verunfallten Fahrzeugen“.

Um das Szenario so realitätsnah wie möglich zu gestalten, wurden die Nachbarwehren Götzenhain mit einem Gruppenfahrzeug sowie aus Spendlingen die Sonderfahrzeuge Rüstwagen und Einsatzleitwagen eingeladen an der Übung teilzunehmen. Im Realeinsatz würden genau diese Kräfte bei dem Einsatzstichwort „H Klemm 2 Y“ automatisch mitalarmiert.

Bei der Übung wurden mit 3 hydraulischen Rettungssätzen verschiedene Einsatzlagen abgearbeitet. Die aus den verschiedenen Stadtteilwehren zusammengewürfelten Gruppen mussten für ihren Einsatzabschnitt die jeweils „beste“ Rettungsmethode entwickeln und durchführen. Geprobt wurde unter anderem die säulengerechte Rettung eines verunglückten Fahrers durch den Kofferraum, das sogenannte „Tunneln“.

Jeder Verkehrsunfall ist anders und stellt die Retter vor immer neue Herausforderungen. Bei dieser Einsatzart ist viel Improvisation gefragt. Daher ist es ungemein wichtig verschiedene Taktiken zur Befreiung von eingeklemmten Personen praktisch zu trainieren, um im Einsatzfall ein gewisses Repertoire an Vorgehensweisen im Hinterkopf zu haben.

Die Übung wurde auch von Bürgermeister Dieter Zimmer, selbst aktives Mitglied der Einsatzabteilung in Offenthal, begeistert beobachtet. Im Anschluss übernahm er die Kosten für die Getränke bei der Nachbesprechung im Feuerwehrhaus.



